

14493/J XXIV. GP

Eingelangt am 24.04.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Strache
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

betreffend die Berechnung der Besucherzahlen der Albertina

Die Besucherzahlen der Albertina entwickelten sich im letzten Jahr stark rückläufig. Aktuell liegt das Minus an Besuchern bei etwas mehr als zwölf Prozent, in absoluten Zahlen eine Verringerung von 655.598 auf 574.740 Personen. Von diesen 574.740 Personen sind 156.341 nicht zahlend, wobei nur 81.247 unter 19 Jahren sind. 75.000 Besucher müssen daher entweder sozial bedürftig sein und einen dementsprechenden Ausweis haben, ICOM-Mitglied oder Freunde der Albertina sein. Aus informierten Kreisen hört man, dass auch diese Zahl auf bestenfalls als „kreativ“ zu bezeichnende Weise zustande gekommen sein soll. Unter den angeblichen Besuchern sollen sich Lieferanten ebenso wie Angestellte, Bedienstete und geleaste Arbeitskräfte befinden.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur folgende

ANFRAGE

- 1) Wie entwickelte sich die Zahl der Besucher der Albertina in den letzten zehn Jahren jeweils?
- 2) Wie viele Besucher waren davon zahlend und nicht zahlend?
- 3) Wie haben sich diese Zahlen in den letzten 10 Jahren entwickelt?
- 4) Wie viele Freunde der Albertina gibt es, und wie hat sich deren Anzahl in den letzten 10 Jahren entwickelt?
- 5) Ist feststellbar, wie viele der nichtzahlenden Besucher der Albertina Freunde der Albertina sind und wie viele als ICOM-Mitglied mit freiem Eintritt die Albertina besucht haben?
- 6) Ist dem BMUKK bekannt, wie die Besucherzahlen der Albertina errechnet werden?
- 7) Wenn ja, wie konkret?

- 8) Kann ausgeschlossen werden, dass Lieferanten, Angestellte und geleaste Arbeitskräfte als Besucher gezählt werden?
- 9) Wie hoch beliefen sich die in den letzten 10 Jahren ausgeschütteten Subventionen an die Albertina?
- 10) Gab es neben der Basissubvention auch noch Sonderförderungen seitens des BMUKK für die Albertina?